



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2011/2012 – Ausgegeben am 15.06.2012 – 33. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

CURRICULA

200. Erweiterungscurriculum „Internationale Entwicklung – Grundlagen“

Der Senat hat in seiner Sitzung am 14. Juni 2012 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 4. Juni 2012 beschlossene Erweiterungscurriculum „Internationale Entwicklung – Grundlagen“ in der nachfolgenden Fassung genehmigt. Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Erweiterungscurriculums

- (1) Das Ziel des Erweiterungscurriculums „Internationale Entwicklung – Grundlagen“ an der Universität Wien ist es, Studierenden fachspezifische Grundkenntnisse der Entwicklungsforschung, insbesondere deren wesentliche Konzepte, Methoden und Theorien sowie deren Verknüpfungen mit den Disziplinen der Soziologie, Politikwissenschaft, Ökonomie und Geschichtswissenschaft, zu vermitteln.
Nach Abschluss des Erweiterungscurriculums haben sich die Studierenden mit den zentralen Paradigmen der Entwicklungsforschung vertraut gemacht und einen Überblick über Themenbereiche, entwicklungstheoretische Positionen und disziplinäre Zugänge, die im Rahmen der Erforschung globaler Entwicklungsprozesse im Nord-Süd-Zusammenhang von Bedeutung sind, gewonnen.
- (2) Das Erweiterungscurriculum „Internationale Entwicklung – Grundlagen“ richtet sich besonders an Studierende, welche sich für die Bereiche der Entwicklungsforschung und der Entwicklungszusammenarbeit interessieren sowie an diejenigen Studierenden, welche das Masterstudium „Internationale Entwicklung“ an der Universität Wien im Anschluss an ihr Bachelorstudium absolvieren möchten.

§ 2 Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Erweiterungscurriculum beträgt 15 ECTS-Punkte.

§ 3 Registrierungsvoraussetzungen

Das Erweiterungscurriculum „Internationale Entwicklung – Grundlagen“ kann von allen Studierenden der Universität Wien, die nicht das Bachelorstudium „Internationale Entwicklung“ betreiben, gewählt werden.

§ 4 Aufbau mit ECTS-Punktezuweisung

EC1: Internationale Entwicklung – Grundlagen		15 ECTS		
Teilnahmevoraussetzungen: keine Leistungsnachweis: positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen				
Code	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SSt.	ECTS
EF1	Einführung in die Internationale Entwicklung	VO	2	3
KS1	Einführung in die Entwicklungssoziologie	VO	2	3
KP1	Politikwissenschaftliche Aspekte der Internationalen Entwicklung	VO	2	3
KW1	Einführung in die Entwicklungsökonomie	VO	2	3
KG1	Internationale Entwicklung im historischen Kontext	VO	2	3

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen

Im Rahmen des Erweiterungscurriculums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

Vorlesungen (VO):

Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung primär durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Es ist deren Aufgabe, didaktisch in die Hauptbereiche und die Methodologie des Studiums einzuführen sowie die wesentlichen thematischen Felder und Lehrmeinungen im Fachgebiet darzustellen. Vorlesungen können Diskussions- und Übungselemente beinhalten. Die Leistungsüberprüfung der Studierenden erfolgt in Form einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung.

Bei Vorlesungen erfolgt keine Beschränkung der Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl.

§ 6 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die Ziele, die Inhalte und die Art der Leistungskontrolle gemäß der Satzung der Universität Wien bekannt zu geben.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen.

§ 7 Inkrafttreten

Dieses Erweiterungscurriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2012 in Kraft.

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission:
N e w e r k l a